



Zentralsekretariat **ALPENPARLAMENT**  
Schweiz / International  
**Postfach 109**  
**3806 Bönigen**

Mobil-Nr.:  
E-Post:  
Weltnetz:  
TV:

0041 (0) 76 355 90 95  
r.schoeni@sunrise.ch  
**www.alpenparlament.com**  
**www.alpenparlament.tv**

**Thema:**

**„Fracking“**

**Wir Informieren Sie über Exxon Mobile uva.**



**Diese Dokumentation über das Fracking konnte nur Dank der Mithilfe von wachen Mitmenschen erstellt werden.**

## Was ist Fracking?

- Fracking ist eine Technologie, die zur Förderung von Erdgas und Erdöl angewandt wird.
- Hohe Konzentration von Chemikalien mit Plutonium angereichert, wird mit sehr hohem Druck in Ton-, oder Schiefergestein gepresst, so dass sich das Gestein spaltet und die Produkte »gefördert werden« können.



## Wer betreibt Fracking:

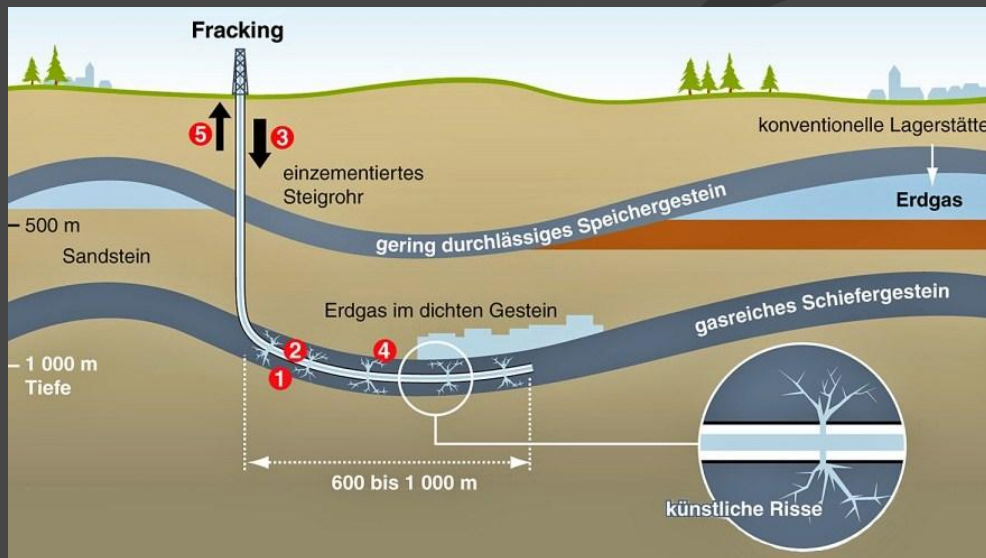
- Exxon Mobile ist eine US-amerikanische Gesellschaft (Exxon-Chef: Gernot Kalkoffen), die weltweit Fracking zum Einsatz bringt.
- die Konkurrenz: BNK Petroleum, der BASF-Tochter Wintershall und BG International und die US-Firma Conoco-Philips, uva.

- fahren wir fort



# Anwendung:

- 1) Horizontalbohrung: In die Lagerstätten werden lange Strecken gebohrt.
- 2) Das Steigrohr wird unten mit Löchern perforiert (Durchmesser 30 bis 40 Zentimeter)
- 3) Unter hohem Druck wird ein Gemisch aus Wasser, Quarzsand und Chemikalien durch die Löcher in das umliegende Gestein gepresst.
- 4) Durch den hydraulischen Druck entstehen Risse im Gestein, durch die das Gas fließen kann. Die Risse können sich horizontal bis zu 100 Metern und vertikal bis zu zehn Metern ausdehnen.
- 5) Das eingepresste Gemisch (Frack-Fluid) wird bis auf den Quarzsand und Chemikalienreste zurückgepumpt. Der Quarzsand hält die künstlichen Risse offen. Das eingeschlossene Gas strömt dem Bohrloch zu und soll so gefördert werden

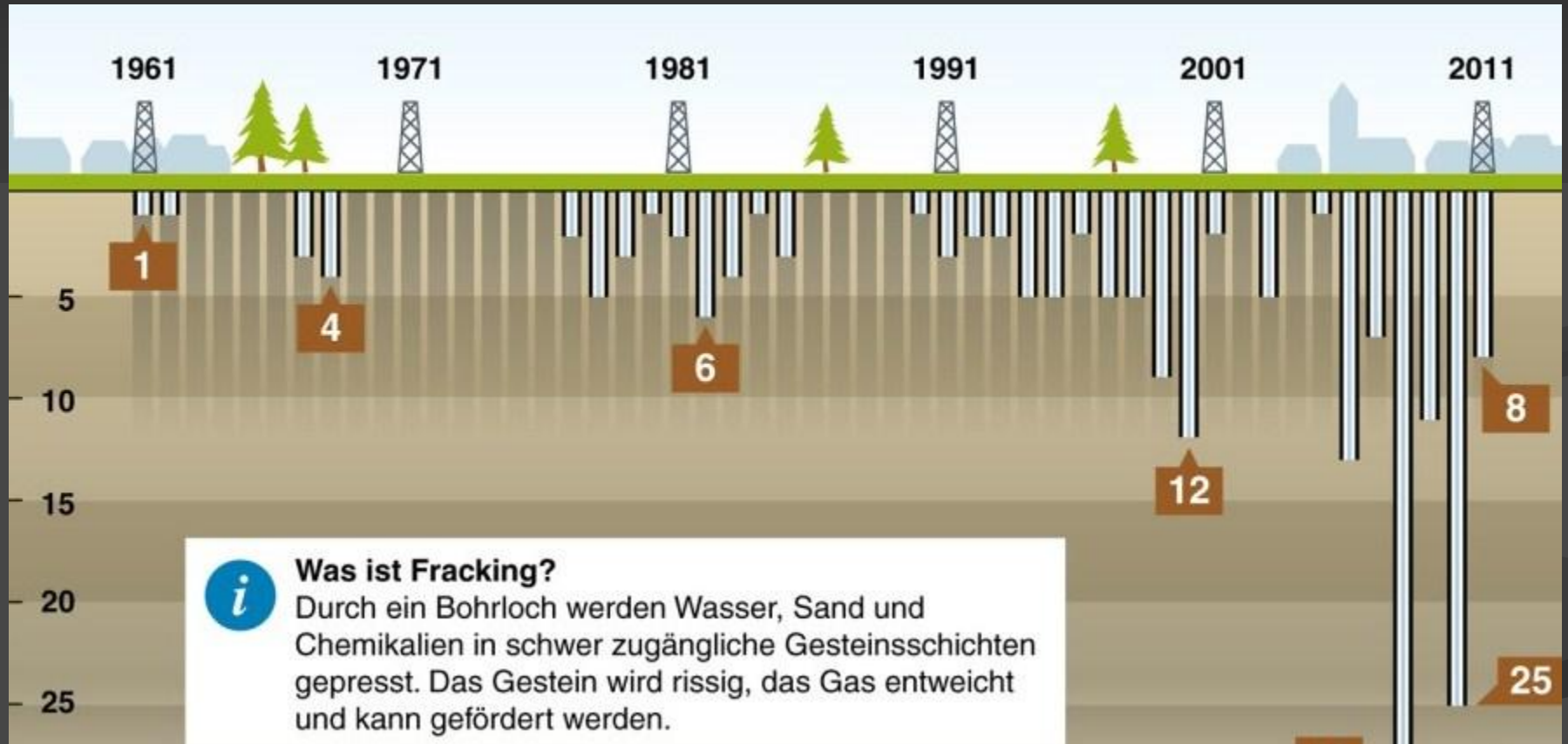


# Fracking – Anlagen:



# Erdgas - Fracking in Deutschland:

## Anzahl der Fracking – Bohrungen zur Förderung von Erdgas in Deutschland



# Chemikalien:

**Die Menge der zugesetzten Chemikalien ist erheblich und streng geheim:**

1. Je nach Stoff machen sie zwischen 0,5 und 2 Volumenprozent des Wassergemisches aus. Das klingt wenig, ist aber angesichts der grossen Mengen an Wasser (mehrere Millionen Liter), die beim Fracking eingesetzt werden müssen, immens.
2. Insgesamt gelangen bei jedem Vorhaben mehrere Tonnen Chemikalien in die Erde.
3. Ein Teil davon wird nach dem Fracking mit dem Wasser als sogenannter Flowback zurück an die Oberfläche gepumpt. Ein Teil verbleibt jedoch im Gestein.
4. Der Flowback ist zusätzlich mit Formationswasser vermischt – Wasser, das in Gesteinsporen enthalten ist und beim Fracking ausgespült wird.
5. Je nach geologischer Beschaffenheit der jeweiligen Förderstätte kann auch dieses Formationswasser belastet sein – mit Schwermetallen, Salzen oder radioaktiven Isotopen zum Beispiel.

# 25 bis 50 Jahre Kontaminierung von Agrarland

In den vereinigten Staaten von Amerika ist die Problematik so weit fortgeschritten, dass **Bewohner**, die Bohraktivitäten in Ihrer Umgebung erdulden müssen, Ihr Land verlassen müssen, weil Ihr Trinkwasser wegen den Chemikalien verseucht oder mit so viel Gas angereichert ist, dass ihr Wasser im Haus ab dem Wasserhahn entzündet und zu brennen beginnt, was zu Explosionen und Bränden in Gebäuden führt.

**Tiere**, die an Wasserquellen den Durst löschen wollen, verenden elendig, weil die Chemikalien toxisch hochgiftig sind.

**Ackerland und Gemüsegärten** sind für die Menschen an den betroffenen Orten nicht mehr nutzbar, weil die Chemikalien gebunden, sesshaft, sämtliche Kulturen vergiften...

**...Bestandteile wie Trichlorbenzol, Methan, Ethan oder Propan enthalten sind und das Wasser nicht mal mehr zum Waschen verwendet werden darf.**



## **Die verheerenden Folgen durch solche Fördermethoden sind;**

1. Trinkwasser, Flüsse, Seen und Ozeane werden mit hochgiftigen Chemikalien verseucht
2. Agrarland und Gärten können nicht mehr genutzt werden
3. Bäume, Gemüse, Kräuter und Blumen gehen am Gift schleichend ein
4. Erdbeben tief im Erdinnern (z.B. Basel-Stadt)
5. Schwerste Erkrankungen, die bis zum Tod führen - bei Menschen und bei Tieren, zu Land und zu Wasser.

### **Fortsetzung der Folgen:**

1. Neue Seuchen, für die es keine Hilfsmittel gibt
2. Landflucht für die betroffenen Menschen und Tiere
3. Wasser- und Lebensmittelverknappung; auch in weit entlegenen Orten, weil die Verseuchung mit den Flüssen transportiert wird
4. Konflikte um die knappen Ressourcen werden dieser Art der Gier die Krone aufsetzen...

### **Rettung vor solchen tödlichen Experimenten:**

**Verhindern / Verboten / Aufklären !!!**





# Informative Links, die der Aufklärung dienen:

## Printmedien:

<http://lebebewusster.blogspot.ch/2012/06/gasland-wenn-wasser-durch-fracking.html>

<http://www.nachhaltig-links.de/index.php/fossile/gas-und-oel/616-fracking-gefaehrliche-bohrungen-nach-neuen-erdgasquellen>

<http://www.prosieben.ch/tv/galileo/zusatzinfos/galileo-themen-05-januar-2013-1.3442742/tab-hoellenloecher/>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/riskante-gasfoerderung-feuer-aus-dem-wasserhahn-a-711107.html>

## Filmbeiträge:

<http://www.youtube.com/watch?v=879tcjGIWpk>

<http://www.youtube.com/watch?v=rDfWin8FvRo>

<http://www.youtube.com/watch?v=5kdRDY6d4pE>

**Und demnächst bei uns unter: [www.alpenparlament.tv](http://www.alpenparlament.tv)**



# ENDE

Das Team vom **ALPENPARLAMENT** freut sich, wenn Sie diese Informationen weitergeben...

besten Dank und immer gute Gesundheit.

®

